



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I

23.10.2015

Sitzung des Ausschuss für Personalangelegenheiten 04.11.2015

Betreff: mündliche Anfrage der SPD – Fraktion zu Überlastungsanzeigen in der Stadtverwaltung

hier: Herr Cierpinski - Bitte um schriftliche Beantwortung der Frage 4

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01268

TOP:

Zu Frage 4:

Welche Schritte hat die Verwaltung bereits unternommen und welche weiteren Schritte sind noch geplant, um die Situation der betroffenen Mitarbeiter zu verbessern?

Antwort der Verwaltung:

In allen Fällen der Überlastungsanzeigen wurden Analysegespräche mit den Führungskräften und Mitarbeitern geführt. Inhalt dieser Gespräche ist die Konkretisierung der Gefährdungen und die Sicherung der Gesundheit.

Team Bürgerservice Marktplatz:

Mit einer systematischen Ermittlung und Bewertung aller relevanten Gefährdungen der im Arbeitsschutzgesetz verankerten Gefährdungsbeurteilung werden im Bereich Bürgerservice Stelle Marktplatz, die in der Überlastungsanzeige angezeigten negativen Arbeitsbelastungen, aufgezeigt. Es gab eine Personalversammlung mit den Mitarbeitern des Bürgerservices. Dort wurde einvernehmlich besprochen, dass 2,5 VZS sofort extern ausgeschrieben werden (Aufwuchs durch steigende Zahlen von Geflüchteten und neues Meldegesetz ab 01.11.2015).

Betreuungsbehörde:

Die vakanten Stellen wurden besetzt. Es wird gesichert, dass künftige Vakanzen zeitnah intern bzw. extern wiederbesetzt werden.

Sozialpädagogisches Team – Südstadt:

Künftig vakante Stellen werden zeitnah wiederbesetzt.

In diesem Team fand ein gemeinsamer Workshop mit den beteiligten Personen zum Umgang mit Überlastungssituationen statt. Ziel war es Bewältigungsstrategien zu entwickeln und interne Lösungsmöglichkeiten zu finden

Wirtschaftliche Jugendhilfe:

Künftig vakante Stellen werden zeitnah wiederbesetzt. Dieser Bereich wird gegenwärtig im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung näher betrachtet.

Frauenschutzhaus:

Zur Entlastung der Rufbereitschaftszeiten wurden Honorarkräfte gebunden.

Nach erfolgten Analysegesprächen der Situation wird derzeit die Umsetzung der Lösungsvorschläge geprüft.

Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr:

Im Führungsteam wurde mit der betroffenen Person im Rahmen einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung ein Maßnahmenkatalog festgelegt und bereits schrittweise umgesetzt.

Städtebau Süd/Ost:

In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Fachbereichsleiter und der betroffenen Person wurden entlastende Maßnahmen festgelegt. Es wird eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz erfolgen.

Team Vergabe, Kataster, Objektplanung:

Die zu besetzende Stelle befindet sich im Auswahlverfahren.

Platz- und Hallenmeister:

Es fand ein gemeinsames Gespräch mit der Fachbereichsleitung und den betroffenen Mitarbeitern statt. Entsprechende Maßnahmen zur Entspannung der Situation wurden festgelegt.

Grundsicherung:

Zum 01.11.2015 wurden zwei Mitarbeiter extern eingestellt. In Umsetzung des Dringlichkeitsantrages VI/2015/01262 wurden zur kurzfristigen Besetzung zwei weitere Stellen extern ausgeschrieben.

Im Ergebnis der arbeitsorganisatorischen Untersuchungen zur Personalbemessung und Aufgabenmenge (steigende Fallzahlen) werden weitere Stellen zur Beschlussfassung in den Stellenplan 2016 aufgenommen.

Egbert Geier
Bürgermeister